

# KIDDUSCHGEBER WESTEND-SYNAGOGGE: FAM. DR. HENRY KON



DIWREJ KODESCH

12.-13. Cheschwan 5784 – 27.-28.10.2023

ב"ה  
דברי קודש

## LECH LECHA

WESTEND- SYNAGOGGE	BETH- HA- MIDRASCH	BAUMWEG- SYNAGOGGE
-----------------------	--------------------------	-----------------------

Plag		17 : 09 Uhr	
Schabbateingang		17 : 41 Uhr	
Schabbatausgang		19 : 00 Uhr	
Schacharit Schabbat	9 : 30 Uhr	10 : 00 Uhr	9 : 30 Uhr
Mincha Schabbat	17 : 50 Uhr		
Schacharit	7 : 15 Uhr		
Mincha und Maariv	17 : 30 Uhr		
Schacharit (sonntags und an zivilen Feiertagen)	9 : 00 Uhr		
Kabbalat Schabbat nächste Woche	18 : 00 Uhr	18 : 00 Uhr	18 : 00 Uhr

**SCHABBAT SCHALOM**

Rabbiner Apel, Rabbiner Soussan und das Rabbinatsteam

### EDITORIAL

Auch 3 Wochen nach dem schrecklichen Überfall kreisen unsere Gedanken noch immer darum. Wir bangen um die Geiseln, setzen täglich auf den Iron Dom und beten für die Genesung der Kranken und einen baldigen Frieden. Wir hoffen, dass unsere Feinde vernichtet und sich nicht andere Feinde aktiv einmischen und setzen uns unermüdlich der Flut von Nachrichten aus und bemühen uns, fake news zu entkräften und Desinformation entgegenzutreten... Gut, dass es Schabbes gibt: Luft holen, Kraft tanken, Neschama aufladen—Haschem Jaasor.

### ZUSAMMENFASSUNG

Awram erhält von G'tt den Befehl, sein Heimatland zu verlassen. Er nimmt seine Frau Sarai und seinen Neffen Lot mit nach Sch'chem. Wegen einer Hungersnot müssen sie nach Ägypten ziehen. Awram sagt zu Pharao, Sarai sei seine Schwester. Awrams und Lots Schafhirten streiten. Awram zieht nach Elonej Mamre, Lot nach S'dom. Fünf Könige, darunter der König von S'dom, verlieren einen Kampf gegen vier andere Könige (darunter *Kedarlaomer*). Hierbei wird u.a. auch Lot gefangen genommen. Awram befreit ihn, nimmt dafür aber keine Belohnung an. Obwohl Awram keine Kinder hat, verspricht ihm G'tt, dass seine Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel sein werden (*Brit bejn haBetarim*—Bund zwischen den Stücken). Er bekommt von seiner Magd Hagar einen Sohn: Jischmael. Mit 99 Jahren macht er auf Befehl von Haschem seine *Brit Mila* - seine Beschneidung, und von nun an muss jeder jüdische Sohn im Alter von acht Tagen beschnitten werden. Awrams und Sarais Namen werden geändert in Awraham und Sarah.

### Zusammenfassung der Haftara Jeschajahu / Jesaja 40:27 - 41:16

Es ist die Zeit des babylonischen Exils. Doch Kyrus II, ein persischer König, wird die Babylonier besiegen. Im Anschluss an die Ereignisse, die wir an Purim feiern, wird er den Bnej Israel die Rückkehr nach Israel erlauben. Jeschajahu weist hier bereits auf diese künftige Befreiung hin und tröstet damit die Exilanten. Alle Völker werden dann die Allmacht G'ttes erkennen. Dem jüdischen Volk, dem „Knecht Jaakows“ und „Nachkomme Avrahams, der der Freund G'ttes war“, aber ruft Haschem zu: „Habe keine Angst, denn Ich bin mit dir.“



## Tefillin—eine nationale Stärke in allen Zeiten

Elischa, der Herr der Flügel! So nennt die Gemara Elischa in einer Geschichte, wenn sie für uns die Wichtigkeit der Tefillin betonen will.

Elischa, Herr der Flügel, hat die Mitzwot immer sehr sorgfältig erfüllt. In der Zeit, als die Römer nach Israel kamen, versuchten sie, die Juden von den Mitzwot fernzuhalten, indem sie Angst schürten. Wer Tefillin anlegen wollte, würde die Stelle, wo die Tefillin auf dem Kopf sind, d.h. das Gehirn, verlieren. Elischa traute sich doch, sich mit den Tefillin in der Öffentlichkeit zu zeigen. Eines Tages sah ihn ein römischer Soldat auf dem Markt, und Elisha rannte von ihm weg. Als der Soldat ihn erreichte, nahm Elischa die Tefillin runter vom Kopf und versteckte sie in seinen Händen. Der Soldat fragte ihn: „Was hast du in deinen Händen?“ Elisha wollte sein Leben nicht riskieren und antwortete, er habe da Flügel von einer Taube. Der Soldat forderte ihn auf, die Hände zu öffnen und sie ihm zu zeigen. Da geschah ein Wunder, und anstatt der Tefillin erschienen tatsächlich Taubenflügel in seinen Händen! Seitdem nannte man ihn „Elischa, der Flügel trägt“.

Warum aber sagte Elischa, dass er Taubenflügel in seinen Hände trage? Das jüdische Volk wird mit einer Taube verglichen. So wie die Flügel die Taube beschützen, schützen die Mitzwot das jüdische Volk (Schabbat 49a und ähnlich auch Schabbat 130a).

Ein Mensch, der die Tefillin trägt, soll sehr auf seine Sauberkeit achten. Sein Körper soll sauber sein. Warum hat Elischa die Tefillin runtergenommen?! Warum hat er nicht daran geglaubt, dass die Tefillin ihn schützen würden, auch wenn sie auf seinem Kopf bleiben, oder warum hat er nicht gelogen, als die Tefillin auf seinem Kopf waren?

Chatam Sofer, Rabbi Mosche Sofer aus Frankfurt (später Bratislava), schreibt, dass der Wunsch der Gemara nicht nur darin bestand, dass unser Körper sauber sein soll, wenn wir die Tefillin tragen. Genauso sollten wir auch darauf achten, dass wir nicht lügen oder dass wir nicht Laschon haRa - üble Nachrede sprechen—insgesamt und noch mehr, wenn wir die Tefillin auf uns tragen.

Rav Kook lehrt uns hier Folgendes: Die Mitzwot sind uns als einem Volk gegeben. Jeder von uns hat das Recht und ist verpflichtet, die Mitzwot zu halten, weil er ein Teil des jüdischen Volkes ist. Umso mehr ist es so in einer Zeit, wenn man nicht alleine sein kann. In Zeiten der Unterdrückung brauchen wir einander, um stark zu bleiben. Alleine ist man schwach. Die Mitzwot erheben uns aus der bitteren Realität und schenken uns die Kraft des Glaubens an eine Veränderung durch G“ttes Hand.

Elischa erfüllte die Mitzwa von Tefillin, um stark zu bleiben. Es ist die Mitzwa, die uns an den Auszug aus Ägypten erinnert. Es ist eine Mitzwa, die unseren Glauben an die Erlösung jetzt verstärkt.

In einem Moment, als er unsicher war, fand er in seinen Händen die Flügel, die ein Mensch braucht, um die Kraft zu bekommen, trotz der Bedrohung stark zu bleiben.

Rabbiner Avichai Apel

## Wann und unter welchem Namen wird Jeruschalaim zum ersten Mal erwähnt?

Lot, der Neffe Awrahams, gerät während des Krieges in Gefangenschaft (vgl. Zusammenfassung auf S. 1). Awraham gelingt es, ihn zu befreien. Nachdem Awraham und Lot zurückgekommen sind, veranstaltet der König von Schalem, Małki Zedek, eine Feier. Hier werden schon zwei Begrifflichkeiten, die auf Jeruschalaims Besonderheit hinweisen, verwendet: Jeruschalaim gilt als die Hauptstadt der Gerechtigkeit, deswegen wird ihr König Małki Zedek, König der Gerechtigkeit, genannt. So schreibt auch Jesaja über Jeruschalaim (1,21): “צדק ילין בה”Gerechtigkeit wohnte darin“. Die Stadt selbst wurde damals Schalem genannt. Rabbi David Kimchi schreibt in seinem Kommentar, dass sie so genannt wurde, weil Jeruschalaim die Stelle der Gerechtigkeit und des Friedens in der Welt ist, so kann Jeruschalaim kein Verbrechen ertragen (siehe Bereschit 14:19).

**Übrigens:** Jeruschalaim wird 669 mal im Tanach erwähnt.

### Persönlichkeiten: Terach

Der Vater von Awraham hieß Terach. Seine zwei weiteren Söhne waren Nachor und Haran. Laut Midrasch war Terach ein Götzen-Verkäufer. Nachdem Awraham die Götzen in seinem Laden zerstört hatte, lieferte sein Vater ihn Nimrod, dem Herrscher von Ur Kasdim, aus. Nimrod verurteilte Awraham daraufhin zum Tode und ließ ihn ins Feuer werfen, aber mit G“ttes Hilfe wurde Awraham gerettet und verbrannte nicht, im Gegensatz zu seinem Bruder Haran. Nachdem Awraham nämlich gerettet wurde, fragte man Haran, ob er zu Awraham stehe oder nicht. Da er aber von Anfang an Zweifel hatte, für welche Seite er sich entscheiden sollte, überlegte er, dass er sich im Falle seiner Rettung an Awraham halten, im entgegengesetzten Fall aber auf Nimrods Seite stellen würde. So wurde Haran verbrannt und nicht wie Awraham gerettet.

Die Frau von Terach ist in der Thora nicht erwähnt, nach der Tradition hieß sie Amtelai bat Karnewo. Übrigens, noch bevor G“tt Awraham „Lech-Lecha“ - „Gehe fort“ befohlen hatte, nahm Terach bereits die ganze Familie zu einer Reise Richtung Kanaan mit. Die Reise wurde aber unterbrochen und sie blieben in Charan. Der Vater von Terach hieß Nachor. Mit 70 Jahren bekam er sein erstes Kind. Er starb mit 205 Jahren.

### KINDERECKE

**Fragen zur Parascha (Die Antworten findest Du in den jeweiligen Alliot, oder hier auf dem Kopf stehend!)**

Rischon (1): Wohin zieht Abram während der Hungersnot?

Scheni (2): Welche Eigenschaft von Sarai bemerken die Ägypter?

Schlischi (3): Welche Männer werden hier böse genannt?

Rewi'i (4): Wer bringt nach dem Sieg Brot und Wein heraus?

Chamischi (5): Was soll Abraham versuchen zu zählen?

Schischi (6): Wie heißt die Magd von Sarai?

Schwii (7): Wie alt war Awraham am Ende der Parascha?

1. Ägypten  
2. Schönheit  
3. Die Männer  
von Sedom  
4. König Malki  
-Zedek  
5. Sterne  
6. Hagar  
7. 99